

SKV Rutesheim - FC Rottenburg 3:1 (1:0)

Fußball-Verbandsliga

SKV Rutesheim holt Heimsieg trotz spätem Torwart-Patzer - Tobias Gebbert trifft doppelt

Der Aufsteiger führt kurz vor Schluss komfortabel gegen den FC Rottenburg, ein Aussetzer des Keepers bringt die Gäste jedoch wieder ins Spiel. Am Ende siegt die SKV dennoch mit 3:1, auch dank Doppelpacker Tobias Gebbert.

18.10.2026 | Von Flemming Nave

Einer der Gründe, die den Fußballsport so beliebt machen, ist seine Unberechenbarkeit. Ein sicher geglaubter Sieg kann durch eine einzige Aktion wieder ins Wanken geraten. Das erlebte auch Verbandsligist SKV Rutesheim beim 3:1-Erfolg über den FC Rottenburg.

Minute 78, ein Angriff der Rottenburger Gäste, ein harmloser Steckpass durch die Mitte. SKV-Torwart Luca Pellino kann den Ball entspannt mit dem linken Fuß klären, doch schießt stattdessen mit dem rechten Fuß Teamkollege Joshua Schneider an und bringt Lukas Behr ins Spiel. Sofort setzt der junge Keeper nach und kann den Ball klären, dabei kommt Behr jedoch zu Fall. Der Rottenburger Block auf der Tribüne ist außer sich, auch die Spieler fordern vehement einen Strafstoß. So sehr ufern die Forderungen aus, dass FC-Kapitän Leon Oeschger sowie Trainer Marc Mutschler beide vom Unparteiischen verwarnet werden.

Unachtsamkeit stört SKV-Trainer Baake: „Nie Futter geben“

Keine Karte erhält dagegen Pellino, sein Trainer Christopher Baake beteuert, er habe nicht gesehen, ob ein Kontakt vorlag, stellt jedoch klar: „Wenn er ihn foult, ist es natürlich Rot, darüber brauchen wir nicht diskutieren.“ Auch wenn es den Platzverweis nicht gab, war Baake, der Pellino von der Seitenlinie aus deutlich ermahnte, erbost über den Fehler seines Schützlings. „Wenn er den Ball einfach klärt, geht es 3:0 aus. Die haben ja an nichts mehr geglaubt.“ Durch die Unachtsamkeit habe Pellino den Gegner unnötig in die Partie zurückgeholt, kritisierte der Trainer: „Ich sage immer, du darfst dem Gegner nie Futter geben. Bis zur 80. Minute haben sie nicht daran geglaubt, ein Tor zu schießen.“

Die Situation eröffnete eine späte Drangphase der Geste, die nach einigen Annäherungen in der 88. Minute doch noch das Tor trafen. Behr nagelte den Ball nach einem abgefälschten Freistoß aus der Luft und der Drehung unter den Querbalken. „Luca ist ein junger Keeper,

daraus wird er lernen", räumte Baake dem 18- Jährigen den Entwicklungsprozess ein, „er darf seine Fehler machen, das ist auch in Ordnung, das muss man jungen Spielern zugestehen." Positiv wertete Baake, dass sein Team das Spiel trotz der späten Unruhe am Ende souverän gewann. Die schwere Hypothek kam erst spät, doch bereits im Vorfeld hatte Baake schwer an der Personalfront zu kauen. Top-Torjäger Laurin Stutz, Marcel Held und Maxim Russ fehlten im Kader, auch der verletzte Ersatztormann Zacharias Velvelidis war verletzt und wurde durch A-Junior Noel Hilber ersetzt, den Baake für dessen Trainingsleistungen lobte. Die Mittelfeldspieler Held und Russ, aber besonders Stürmer Stutz fehlten der Mannschaft als Bedrohung der Tiefe. Baake vermisste seine „Überraschungsspieler“.

Tobias Gebbert knipst doppelt für die SKV Rutesheim

Doch die Startelfspieler wussten dennoch zu überzeugen, besonders Mittelfeld-Routinier Tobias Gebbert, der mit zwei Toren den Sieg seiner Mannschaft sicherte. Das erste köpfte er in Minute 39 nach einer Ecke Flavio Heilers, das zweite initiierte er selbst durch eine Balleroberung und verwertete anschließend einen langen Ball von Markus Wellert hinter die Abwehrkette (72.). Nicht sein erster Doppelpack, der erste jedoch in der Verbandsliga, verriet der langjährige Spielführer. So schön dieses Gefühl sei, für den 32-Jährigen zählte vor allem der Sieg, er meinte: „Es war ein sehr wichtiger Sieg, jetzt stehen wir ganz gut da und können darauf aufbauen." Auch Robin Slawig, der statt Stütz neben Wellert im Doppelsturm startete, zahlte das Vertrauen mit einem Treffer zurück. Nach Querpas von Alexander Grau ließ der Sommerneuzugang mit der Nummer neun einen Verteidiger aussteigen und schob eiskalt ein (51.). Die Zuschauer bekamen nach den Treffern ein besonderes Schmankerl aufgetischt, die neue Flutlichtanlage flackerte rhythmisch zur Tormusik von Anna-Maria Zimmermann.

Drei Tore, die alle auf ihre Art wichtig waren, fand Baake. „Das 1:0 war ein Brustlöser, das 2:0 war ein ‚Heute geht es in die richtige Richtung‘ und das dritte war ein ‚Wir haben das Spiel gekillt-‘, erläuterte der SKV-Coach. Seine Mannschaft holt nach drei Spielen endlich wieder drei Punkte, was ihr gut tue, meinte der Trainer und scherzte: „Wenn man es im Umkehrschluss sagen will, kann man auch sagen, drei Spiele ungeschlagen." Doch sowohl beim 2:2 gegen Calcio Leinfelden-Echterdingen als auch beim 1:1 beim TSV Ehningen hätte sich Baake mehr Punkten gewünscht. Dennoch betonte Baake, sehr zufrieden mit dem Heimsieg zu sein.

SKV Rutesheim sichert wichtige drei Punkte im Abstiegskampf

Durch den wertvollen Erfolg springt die SKV Rutesheim vom Relegationsplatz und überholt den FC Rottenburg. Parallel trennten sich die Abstiegskonkurrenten FSV 08 Bietigheim-Bissingen und Calcio Leinfelden-Echterdingen mit 1:0, der VfB Friedrichshafen und der TSV Ehningen nahmen sich mit 1:1 gegenseitig die Zähler weg. Wichtig war dem SKV-Trainer jedoch vor allem der eigene Sieg: „Es fühlt sich brutal gut an, es gibt nichts geilere als zu gewinnen."